

Intrigen im Rathaus geschmiedet

Eisenbarth Festspiel startet in die 13. Saison – Erste Probendurchgänge abgeschlossen



In bewährter Weise führt der langjährige Regisseur Michael Eckl (rechts) die Mitwirkenden des Eisenbarth Festspiels in ihre Rollen ein und erarbeitet wesentliche Charakterzüge.
Bild: zim

Oberviechtach. (zim) Als kürzlich in den Räumen des Rathauses insbesondere im „Haus des Gastes“ Operationen besprochen oder Intrigen geschmiedet wurden, dann war das nicht etwa Inhalt von Sitzungen eines politischen Gremiums. Vielmehr haben die Lese- und Sprechproben für die 13. Saison der Eisenbarth Festspiele begonnen.

Erfreulich ist, dass die Besetzungsliste schon vor einiger Zeit komplett war und damit die Vorbereitungen im spielerischen Bereich bereits auf Hochtouren laufen. Ein Großteil der Akteure steht seit vielen Jahren auf der Bühne. Gespannt dürfen die Besucher auf

einige Neuzugänge oder kleinere Umbesetzungen sein. Mit Freude konnte beispielsweise Anton Frauendorfer wieder im Ensemble willkommen geheißen werden. Nach einer kurzen Auszeit kehrt der langjährig als „Fressgraf“ mitwirkende Oberviechtacher zurück und wird künftig in der Eröffnungsszene den Schankwirt im „Schwarzen Bären“ zu Göttingen verkörpern.

Besonderes Augenmerk legt Michael Eckl bei diesem ersten Probendurchgang darauf, dass sich die Schauspieler mit den Eigenschaften und Charakterzügen der verkörperten Personen identifizieren. Als langjähriger und

versierter Regisseur hat er nicht nur maßgeblich zur stetigen Verbesserung des Barock-Spektakels beigetragen sondern viele Laiendarsteller zu fast profihhaft agierenden Mitwirkenden auf der Bühne geformt.

Sobald es das Wetter zulässt werden die Szenen auf dem Marktplatz geprobt. Der milde Winter lässt das gesamte Ensemble auf eine warme, trockene Festspielsaison hoffen. Termine und nähere Informationen können auf der Homepage unter www.doktor-eisenbarth.de sowie über die neu gestaltete Internetpräsenz der Stadt abgerufen werden.